

**Die Stadt versucht, die Probleme des Naturschutzes auszusitzen – und will in der Zwischenzeit Fakten schaffen.**

Das FFH-Gebiet „Beuster mit NSG Am roten Steine“ ist ein besonderes Naturschutzgebiet! Es steht unter EU-Recht und ist streng zu schützen und zu bewahren. Der Zustand darf sich nicht verschlechtern.

Dass die Stadt trotzdem oberhalb, auf dem Wasserkamp, ein riesiges Baugebiet entwickeln will, steht im Widerspruch zu diesen Zielen. Dabei sind die Wirkzusammenhänge zwischen Pflanzen und Insekten auf der Hangfläche des Naturschutzgebietes überhaupt noch nicht vollständig untersucht und richtig verstanden.

Aber die Stadt scheint nach dem Motte zu handeln: „Was ich nicht weiß, muss ich auch nicht beachten – und hinterher kann ich immer noch nachbessern oder mich entschuldigen.“

Und dass die Anwesenheit so vieler Menschen und ihre Haustiere auf dem Wasserkamp keinen Einfluss auf das Leben auf den Hang des NSG „Am roten Steine“ haben soll, ist logisch nicht nachvollziehbar.



**Deshalb haben die Bürgerinitiativen gegen das Vorgehen der Stadt Beschwerde bei der EU-Kommission eingelegt.**

Wir erwarten, dass die EU der Stadt bei ihrem Vorgehen genau „auf die Finger“ schaut.

**Wir fordern: Erst die Zusammenhänge richtig verstehen, dann Pläne machen, Geld ausgeben und Fakten schaffen!**

P.S. Vielleicht möchten Sie sich / ihr euch noch weiter umsehen.

<https://www.hildesheimer-allgemeine.de/meldung/buergerinitiativen-hoffen-mit-beschwerde-nun-auf-hilfe-von-der-eu.html>

<https://www.ardmediathek.de/ndr/video/panorama-3/falsche-flaechenpolitik-der-zugebaute-norden/ndr-fernsehen/Y3JpZDovL25kci5kZS80YTdkYzkwMS01ZjA3LTQ3ZGMtYTQ1Ny03M2UxZjYwYjk1YWQ/>